

Anforderungen

Der Gepäckscanner muss fähig sein Handgepäck zu scannen.

Der Gepäckscanner muss fähig sein verbotene Gegenstände wie Messer, Waffen und Sprengstoff identifizieren können.

Wenn verbotene Gegenstände entdeckt wurden, muss der Gepäckscanner dem Personal die Möglichkeit bieten eine manuelle Nachkontrolle durchzuführen.

Der Gepäckscanner muss einem externen Wartungstechniker die Möglichkeit bieten Wartungen gewartet zu werden.

Der Gepäckscanner muss fähig sein das Band vorwärts und rückwärts laufen zu lassen.

Der Gepäckscanner muss fähig sein einen Alarm auszulösen.

Der Gepäckscanner muss fähig sein einen Report auszulösen.

Der Gepäckscanner muss fähig sein 5 Layer mit je 10.000 zu erkennen.

Der Gepäckscanner muss dem Supervisor die Möglichkeit bieten mit einem Button den Scanner hoch und runter zu fahren.

Der Gepäckscanner muss fähig sein mit der AES Verschlüsselung arbeiten zu können.

Der Gepäckscanner muss fähig sein den Ausweistyp staff und external zu unterscheiden.

Der Gepäckscanner muss fähig sein die Ausweistypen K und O direkt abzuweisen.

Der Gepäckscanner muss Mitarbeitern mit Profiltyp I die Möglichkeit bieten das Band vorwärts und rückwärts laufen zu lassen sowie scannen und Alarm schlagen.

Der Gepäckscanner muss Mitarbeitern mit Profiltyp S die Möglichkeit bieten einen Report zu erstellen.

Der Gepäckscanner muss Mitarbeitern mit Profiltyp T die Möglichkeit bieten Wartungen am Gepäckscanner durchführen zu lassen.

Der Gepäckscanner muss ein Lesegerät am Bedienplatz haben.

Der Gepäckscanner muss fähig sein eine Ausweiskarte einzulesen.

Der Gepäckscanner muss fähig sein eine Pineingabe entgegenzunehmen.

Wenn der Pin drei Mal falsch eingegeben wurde, muss der Gepäckscanner fähig sein den Ausweis zu sperren.

Wenn ein gültiger Pin eingegeben wurde, muss das Lesegerät den Gepäckscanner aktivieren.

Der Gepäckscanner muss dem Supervisor die Möglichkeit bieten den Gepäckscanner um Status locked zu entsperren.

Die Schale muss fähig sein ein ganzes Handgepäckstück zu umfassen.

Der Gepäckscanner muss die Möglichkeit bieten die Schale zu entnehmen.

Das Rollband muss dem Passagier die Möglichkeit bieten Schalen hintereinander zu platzieren zu können.

Die Rollenbahn muss dem Inspektor die Möglichkeit bieten die Handgepäckstücke zum Förderband zu schieben.

Der Gepäckscanner muss dem Inspektor die Möglichkeit bieten einen Knopf mit Pfeil nach rechts zu drücken bei dem die Schale mit dem Handgepäck an den Eingang des Scanners schiebt.

Der Gepäckscanner muss dem Inspektor die Möglichkeit bieten einen Knopf mit Rechteck zu drücken der sukzessive jede Ebene nach verbotenen Gegenständen durchsucht.

Wenn der Gepäckscanner scannt, muss der Gepäckscanner in den Status inUse wechseln.

Wenn der Gepäckscanner den Scan abgeschossen hat, muss der Gepäckscanner in den Status activated wechseln.

Der Gepäckscanner muss fähig sein den BoyerMoore oder den KnuthMorrisPratt Algorithmus zu benutzen.

Der Gepäckscanner muss durch eine Konfiguration erkennen können welchen Algorithmus der Gepäckscanner nutzen soll.

Der Gepäckscanner muss fähig sein bei jedem Scanvorgang einen Datensatz zu erstellen.

Wenn der Scan keine verbotenen Gegenstände entdeckt hat, muss der Gepäckscanner fähig sein die Schale mit dem Handgepäck auf Bahn 02 zur Entnahme bereitzustellen.

Wenn der Scan verbotene Gegenstände entdeckt hat, muss der Gepäckscanner dem Inspektor die Möglichkeit bieten das Handgepäckstück zwecks Nachkontrolle auf Bahn 01 zu leiten.

Der Gepäckscanner muss dem Inspektor I2 die Möglichkeit bieten einem Knopf mit Pfeil nach links zu drücken der das Handgepäckstück zum Eingang des Gepäckscanners zurückfährt.

Wenn der Gepäckscanner Waffen oder Sprengstoff entdeckt, muss der Gepäckscanner in den Status locked gehen.

Das Gerät muss fähig sein einen Teststreifen auszulesen.

Der Roboter muss fähig sein sich über eine Fernbedienung steuern zu lassen.

Der Roboter muss fähig sein das Handgepäckstück mit einem Hochdruckwasserstrahl zu zerstören.